

## Kredite, Schulden und Überschuldung

Vom sinnvollen Kredit zur tückischen Schuldenfalle – Wann Schulden helfen und wann sie schaden.

In der modernen Wirtschaft spielen Kredite eine zentrale Rolle. Sie ermöglichen es Privatpersonen, Unternehmen und sogar Staaten, größere Investitionen zu tätigen, ohne sofort über das gesamte Kapital verfügen zu müssen. Ob für den Kauf eines Eigenheims, die Finanzierung eines Studiums oder die Anschaffung eines neuen Autos; Kredite bieten finanzielle Flexibilität und sind oft unverzichtbar. Doch während sie auf den ersten Blick eine attraktive Lösung darstellen, um kurzfristige finanzielle Engpässe zu überbrücken oder größere Wünsche zu erfüllen, bergen sie auch erhebliche Risiken. Ein Kredit ist eine vertragliche Vereinbarung, bei der eine Bank oder ein anderes Kreditinstitut einem Kreditnehmer eine bestimmte Geldsumme zur Verfügung stellt, die dieser in Raten und meistens mit Zinsen zurückzahlen muss. Problematisch wird es, wenn die aufgenommenen Schulden die finanziellen Möglichkeiten des Kreditnehmers übersteigen. Kann eine Person ihre finanziellen Verpflichtungen dauerhaft nicht mehr erfüllen und



Gestapelte Münzen, ein Modellhaus und eine steigende Kurve symbolisieren Kredite, Schulden und die wachsenden Kosten für Immobilienfinanzierung. (Quelle: iStockphoto.com / 21.02.2025)

übersteigen die Schulden langfristig die vorhandenen Einnahmen, so spricht man von Überschuldung. Dieses Phänomen betrifft weltweit Millionen Menschen und kann schwerwiegende persönliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen

haben. Doch welche Ursachen führen zur Überschuldung, welche Konsequenzen bringen diese mit sich, und welche Maßnahmen können helfen um finanzielle Stabilität zu sichern? (Quellen: smava.de; sumup.com / 19.02.2025)

## Rückgang der Überschuldung setzt sich 2024 fort!

Im Jahr 2024 verzeichnete Deutschland zum sechsten Mal in Folge einen Rückgang der Überschuldungsfälle. Aktuellen Daten zufolge galten rund 5,56 Millionen Bürger über 18 Jahren als überschuldet, was einem Rückgang von etwa 94.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Überschuldungsquote sank dabei leicht von 8,15% auf 8,09% ab.

Dieser positive Trend wird unter anderem auf eine erhöhte Sparneigung der Verbraucher zurückgeführt. Unsicherheiten aufgrund globaler Krisen, wie dem Ukraine-Konflikt, sowie wirtschaftliche Herausforderungen haben viele Menschen dazu veranlasst, ihre Ausgaben zu reduzieren und finanzielle Rücklagen zu bilden.

Diese Vorsicht spiegelt sich in einer gestiegenen Sparquote wider, die 2024 auf 12,5% anstieg. Trotz des allgemeinen Rückgangs der Überschuldung sind bestimmte Bevölkerungsgruppen weiterhin stark betroffen. Insbesondere Geringverdiener leiden unter den hohen Lebenshaltungs- und Energiekosten. Zudem ist ein Anstieg der Überschuldung bei jungen, konsumorientierten Menschen zu beobachten.

Experten warnen jedoch vor möglichen künftigen Herausforderungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die wirtschaftliche Lage entwickelt und welche Maßnahmen ergriffen werden, um die finanzielle Stabilität der Haushalte langfristig zu sichern.

(Quellen: tagesschau.de; creditreform.de / 21.02.2025)

## „Ohne Kredite hätten wir uns unser Zuhause niemals leisten können!“

Warum private Haushalte Kredite aufnehmen und welche Ziele sie damit verfolgen

Viele Haushalte in Deutschland nehmen Kredite auf, um größere Anschaffungen oder Investitionen finanzieren zu können. Doch die Gründe und Ziele hinter diesen finanziellen Entscheidungen sind vielfältig. Während einige Menschen Kredite als notwendiges Mittel zur Verwirklichung von langfristigen Plänen nutzen, geraten andere durch unüberlegte Finanzierung in Schwierigkeiten.

Wir haben mit Familie Wagner gesprochen – eine vierköpfige Familie aus Hamburg, die in den letzten Jahren mehrere Kredite aufgenommen hat. Sie erzählen uns, wie sie zu ihren Entscheidungen gekommen sind, welche Erfahrungen sie gemacht haben und was sie anderen raten würden.

**Redaktion:** Herr und Frau Wagner, Sie haben schon mehrere Kredite aufgenommen. Wofür genau?

**Herr Wagner:** Unser größter Kredit war für den Kauf unseres Hauses im Jahr 2022. Wir haben damals jahrelang gespart, aber irgendwann war klar, dass wir ohne Fremdfinanzierung nicht weit kommen würden.



Familie Wagner vor ihrem kreditfinanzierten Eigenheim – ein Traum, der durch gute Planung Wirklichkeit wurde. (Quelle: iStockphoto.com / 21.02.2025)

Wir wollten etwas Eigenes für unsere Familie, etwas, das wir später unseren Kindern hinterlassen können. Daneben haben wir letztes Jahr einen kleinen Kredit für ein neues Auto aufgenommen, da unser altes ständig Reparaturen brauchte.

**Redaktion:** Worauf haben Sie bei der Kreditaufnahme besonders geachtet?

**Frau Wagner:** Vor allem auf die Zinsen und die Laufzeit. Beim Haus war uns eine lange Zinsbindung wichtig, damit wir keine bösen Überraschungen erleben. Beim Auto wollten wir die Schulden so schnell wie möglich loswerden.

**Herr Wagner:** Und wir haben uns immer gefragt: Können wir uns die Raten auch noch leisten, wenn mal etwas Unvorhersehbares passiert? Niemand kann garantieren, dass das Einkommen immer gleichbleibt.

**Redaktion:** Haben Sie auch mal einen Kredit aufgenommen, den sie im Nachhinein bereut haben?

**Frau Wagner:** Ja, wir haben mal einen kleinen Konsumkredit aufgenommen, um unsere Küche zu renovieren. Das Angebot war verlockend und die Raten sahen auf den ersten Blick machbar aus. Aber dann kamen die Alltagskosten dazu und

plötzlich hat man nicht nur die Küchenraten zu zahlen, sondern auch noch andere laufende Kosten.

**Redaktion:** Würden Sie sagen, dass Kredite eine gute Möglichkeit sind, finanzielle Ziele zu erreichen?

**Herr Wagner:** Ja, wenn man sie verantwortungsvoll nutzt. Ohne Kredite könnten sich die meisten Menschen kein Haus oder Auto leisten. Aber man muss genau überlegen, wofür man sich verschuldet. Ein Kredit sollte eine Investition in die Zukunft sein – nicht nur ein Weg, um sich kurzfristig etwas leisten zu können.

**Redaktion:** Welche Tipps würden Sie anderen Familien geben, die ebenfalls überlegen einen Kredit aufzunehmen?

**Frau Wagner:** Erstens: Nicht überstürzt handeln. Man sollte sich Zeit nehmen, Angebote vergleichen und alles genau ausrechnen. Zweitens: Sich nicht von niedrigen Raten blenden zu lassen. Ein langer Kredit mit kleinen Raten kann am Ende teurer sein als ein kurzer mit höheren monatlichen Belastungen. Und drittens: Immer einen finanziellen Puffer einplanen. Es kann immer etwas Unvorhersehbares passieren - darauf sollte man vorbereitet sein!

(Quellen: chatopenai.de / 20.02.2025)



Lokales

Die wirtschaftliche Lage im Allgäu zeigt ein gemischtes Bild: Während Städte wie Kempten oder Oberstdorf aufgrund großer Investitionen ihre Schulden deutlich erhöhen, bleibt die private Überschuldung weitgehend stabil. Kempten steht vor einer hohen Neuverschuldung, die kommunale Projekte gefährden könnte. Oberstdorf dagegen plant rund 25 Millionen Euro für den Bau einer Therme sowie die Sanierung der städtischen Grundschule ein. Trotz dieser Entwicklung ist die Überschuldungsquote privater Haushalte im Allgäu weiterhin unter dem Bundesdurchschnitt und folgt dem deutschlandweiten Trend eines leichten Rückgangs. Während die Kommunen nach Finanzierungslösungen suchen, profitieren viele private Haushalte von stabilen wirtschaftlichen Bedingungen. Dennoch bleibt eine vorausschauende Finanzplanung für beide Seiten essenziell, um langfristig Risiken zu vermeiden. (Quellen: allgauer-zeitung.de; merkur.de / 22.02.2025)



Die geplante Therme in Oberstdorf soll noch vor Weihnachten 2025 eröffnet werden. (Quelle: therme-oberstdorf.de / 22.02.2025)

Überschuldung privater Haushalte  
Ursachen, Folgen und Prävention

Überschuldung ist für viele deutsche Haushalte ein ernstes Problem mit weitreichenden Konsequenzen. Wenn laufende Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden können, geraten Betroffene oftmals in einen Teufelskreis aus steigenden Schulden, sich stapelnden Rechnungen und finanziellen Engpässen. Doch welche Ursachen führen zur Überschuldung, welche Folgen bringt sie mit sich und wie könnte man sie verhindern? Diese Fragen haben wir einem ehemaligen Mitarbeiter der örtlichen Sparkasse gestellt, der uns netterweise über dieses Thema aufgeklärt hat.

Warum geraten private Haushalte in die Überschuldung?

Die Gründe für Überschuldung sind vielfältig und sind oft miteinander verknüpft. Ein plötzlicher Einkommensverlust, wie zum Beispiel durch Erkrankung, Sucht oder Arbeitslosigkeit, kann schnell dazu führen, dass Kreditraten oder Mieten nicht mehr gezahlt werden können. Aber auch sogenannte Faktoren außerhalb der direkten Kontrolle sind weitere entscheidende Ursachen für Schulden; bzw. im schlimmsten Fall sogar zur Zahlungsunfähigkeit; bei Privatpersonen. Unter solche Faktoren fallen beispielsweise unerwartete Lebensereignisse und finanzielle Schocks wie Scheidung, Tod des Partners/Partnerin oder eine gescheiterte Selbstständigkeit. Diese Auslöser unterscheiden sich von Ursachen wie schlechtem Finanzmanagement, mangelnder finanzieller Bildung oder übermäßigem Konsum, die eher in der Verantwortung des Einzelnen liegen.

Welche Folgen hat die Überschuldung?

Die Konsequenzen bei den meisten überschuldeten Haushalten sind gravierend. Finanzielle Probleme führen nicht nur zu Mahngebühren, Zwangsvollstreckungen oder im schlimmsten Fall zur Privatinsolvenz, sondern haben auch soziale und vor allem psychische Auswirkungen. Viele Betroffene fühlen sich isoliert, vermeiden Gespräche über ihre finanzielle Situation und entwickeln Stresssymptome oder Depressionen.



Wie kann Überschuldung vermieden werden?

Um gar nicht erst in eine finanzielle Notlage zu geraten, sind einige Maßnahmen entscheidend. Eine solide finanzielle Bildung ist das Erste. Wer sich schon frühzeitig mit Themen wie Budgetplanung, Kreditverträgen und Zinsen auseinandersetzt, kann besser und bewusster wirtschaften. Experten empfehlen außerdem das Führen eines Haushaltsbuches, um Einnahmen und Ausgaben stets im Blick zu haben. Ein Notfallfonds kann ebenfalls helfen finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Depression und Überschuldung liegen oft sehr nah beieinander. Laut einer Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff) steigen bei überschuldeten Personen das Risiko für eine psychische Erkrankung signifikant. (Quelle: iStockphoto.com; iff-hambur.de / 22.02.2025)

Zudem kann Überschuldung langfristige Folgen für die gesamte Wirtschaft haben. Wenn viele Haushalte ihre Schulden nicht mehr bedienen können, steigt das Risiko von Zahlungsausfällen, was Banken und Kreditinstitute belasten würde. Dies kann wiederum zu strengeren Kreditvergaben und wirtschaftlichen Unsicherheiten führen.

Nicht zuletzt ist es wichtig, sich frühzeitig Hilfe zu suchen, wenn finanzielle Probleme absehbar sind. Schuldnerberatungsstellen bieten kostenlose und professionelle Unterstützung, um Lösungen zu erarbeiten und eine Überschuldung abzuwenden. (Quellen: auxmoney.com / 22.02.2025 und Gespräch mit ehemaligen Sparkassen Mitarbeiter)

Ratenzahlung  
Verlockende Angebote mit Tücken?

Ob neue Klamotten, Möbel oder vielleicht sogar ein neues Auto. Heutzutage lässt sich so gut wie alles in Raten zahlen. Anstelle von der altmodischen Kreditaufnahme bei seiner Bank, bieten heute die meisten Onlinehändler eine einfachere Alternative an. Das Bezahlen in Raten. Mit geringstem Aufwand schließt man einen Vertrag ab, den Betrag nicht auf einmal, sondern innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch kleinere regelmäßige Zahlungen zu begleichen. So lassen sich auch große Summen in geringe Monatsbeträge aufteilen - dass man unterm Strich, wie bei jedem Kredit durch Zinsen draufzahlt, fällt sowieso nicht auf. Besonders für junge Menschen mit niedrigem Einkommen ist das Zahlen in Raten ein attraktives Angebot. Nur sind gerade diese jungen Leute im Umgang mit Geld oft noch unerfahren. Häufig haben sie noch nicht gelernt Ausgaben abzuschätzen und mit zukünftigen Einnahmen in Einklang zu bringen. Kleine Raten von unter 100€ machen es nicht einfacher. Die vermeintlich kleinen Raten summieren sich, wenn man nicht genau Buch führt, unbemerkt zu einem immer größeren Betrag auf, den man am Ende des Monats nicht mehr in der Lage ist zu bezahlen. Allerdings hört das Problem hier nicht auf. Gerade diejenigen, die sich in einer finanziell schwierigen Lage befinden, entscheiden sich öfter mal für den scheinbar einfacheren Weg der Raten. Doch dadurch können sie immer tiefer in eine Abwärtsspirale geraten, die häufig auch als Schuldenfalle bezeichnet wird.

(Für vollständige Quellenangabe: siehe Dokumentationsleitfaden)

„Es gibt auch gute Schulden!“  
Ein umstrittenes Finanzprinzip

Schulden haben oft einen schlechten Ruf. Sie werden mit finanziellen Problemen, Überschuldung und Abhängigkeit von Banken verbunden. Doch ist jede Form der Verschuldung schlecht? Oder gibt es auch Schulden, die auf längere Sicht Vorteile bringen können? Wir beleuchten diese Debatte anhand einer Pro-Contra-Analyse und lassen auch Leserinnen und Leser zu Wort kommen.

Pro: Eine Investition für die Zukunft

Befürworter von Krediten argumentieren, dass Schulden in vielen Fällen ein sinnvolles Instrument sind, um finanzielle Möglichkeiten zu erweitern. Besonders Investitionen, die langfristig zu einem Vermögensaufbau führen, werden häufig als „gute Schulden“ bezeichnet. Ein klassisches Beispiel ist der Immobilienkredit. Wer ein Haus kauft und die monatlichen Raten bezahlt, investiert in Eigentum anstelle von Mieten, die unwiderruflich verloren ist. Der Immobilienwert könnte in der Zukunft sogar steigen, wodurch sich der Kredit auszahlen würde.



Ein Studienkredit ermöglicht den Weg einer akademischen Karriere. (Quelle: iStockphoto.com)

Auch ein Studienkredit wird oft als sinnvolle Verschuldung angesehen. Höhere Bildung verbessert die beruflichen Chancen und führt oft zu höheren Einkommen – eine Investition für die eigene Zukunft.

**Lesererfahrung** – Klaudia S.,34: „Ohne meinen Studienkredit hätte ich mir mein Medizinstudium damals niemals leisten können. Jetzt verdiene ich gut und kann die Raten problemlos abbezahlen. Die Schulden haben sich für mich definitiv gelohnt!“

Für Selbstständige und Unternehmer können Kredite ebenfalls ein wichtigen Wachstums- und Fortschrittsmotor sein. Sie ermöglichen Investitionen in Maschinen, Lagerbestände oder neue Geschäftsideen. Dadurch können Unternehmen expandieren und Arbeitsplätze schaffen.

Contra: Schulden als Risiko

Kritiker warnen jedoch davor Schulden zu verharmlosen. Jeder Kredit bedeutet eine finanzielle Verpflichtung, die eingehalten werden muss – unabhängig davon ab sich die Investition auszahlt.



Ein Luxusurlaub finanziert durch kurzfristige Kredite – Genuss heute, Zahlung morgen. (Quellen: iStockphoto.com / 23.02.2025)

Wer einen Immobilienkredit aufnimmt verpflichtet sich zur Rückzahlung – oft für mehrere Jahre oder Jahrzehnte. Eine plötzliche Arbeitslosigkeit oder steigende Zinsen können schnell zur finanziellen Belastung werden.

**Lesererfahrung** – Thoms K., 55: „Ich habe vor mehreren Jahren einen ziemlich hohen Kredit aufgenommen, um ein Haus zu finanzieren. Doch dann wurde ich arbeitslos und ich konnte die monatlichen Raten nicht mehr bezahlen. Am Ende musste ich das Haus verkaufen und das mit hohem Verlust.“

Auch die Hoffnung auf ein höheres Einkommen nach dem Studium ist keine Garantie. Studienkredite fallen schnell zur Last, wenn der gewünschte Job ausbleibt, das Studium nicht geschafft wird oder das Gehalt niedriger ausfällt als erwartet. Besonders gefährlich sind Konsumkredite, z.B. für Autos, Urlaube oder Elektronik, da sie oft hohe Zinsen führen und spontane Kaufentscheidungen begünstigen.

Ob Schulde „gut“ oder „schlecht“ sind hängt stark vom Verwendungszweck und der eigenen finanziellen Situation ab. Während Kredite für Bildung, Immobilien oder Unternehmen oft sinnvoll sein können, bergen Konsumschulden hohe Risiken. Entscheidend ist, sich vor der Verschuldung genau zu informieren, die Rückzahlungsfähigkeit realistisch einzuschätzen und Alternativen in Betracht zu ziehen. (Quellen: postbank.de; ing.de / 21.02.2025)